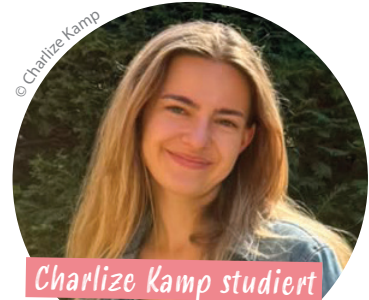


Charlize, wie schaffst du das?

Ein Beitrag von Dorothee Holsten

INSTRUMENTE >>> Für manche Menschen muss der Tag mehr als 24 Stunden haben. Dazu zählt definitiv Charlize Kamp, die an der Universität Tübingen bereits die Weichen für eine Laufbahn in der MKG-Chirurgie stellt. Die ursprünglich aus Hannover stammende Studentin hat schon sehr klare Vorstellungen davon, welche Qualitätsinstrumente sie gerne in Händen hält.



Charlize Kamp studiert parallel Zahnmedizin und Medizin in Tübingen, ist im Vorsitz der Fachschaft aktiv und hat ein Faible für Komet-Instrumente.

Charlize, du studierst Zahnmedizin und Medizin gleichzeitig. Das ist gewiss ein straffes Pensum.

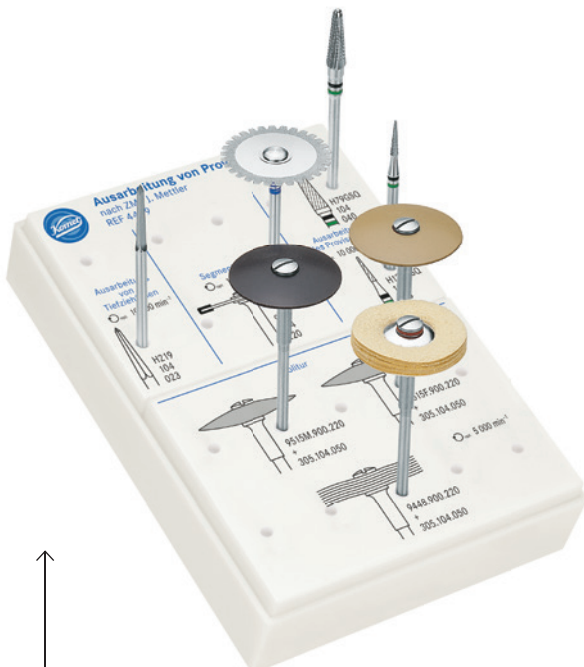
Noch geht es! Die Uni Tübingen bietet es als eine von nur wenigen Unis in Deutschland an, für die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zwei Studiengänge parallel durchzuziehen. Ich befinde mich gerade in Zahnmedizin im sechsten und in Medizin im vierten Semester. Momentan überschneiden sich in der Vorklinik thematisch viele Fächer. Später werde ich in der Klinik die Kurse hintereinander absolvieren müssen. Da wird die Zeit dann knapper! Aber ich hoffe, immer die Auszeit zu finden, um mit meinem Freund und dem Freundeskreis z. B. auf dem Tübinger Marktplatz entspannen zu können.

Was sind zurzeit deine Lieblingsfächer?

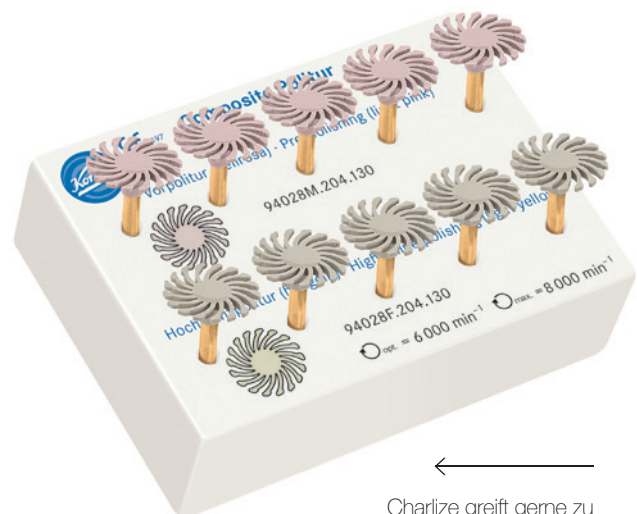
Ich mag die Phantomkurse, denn da geht es in die praktische Umsetzung. Das ist eine schöne Abwechslung zum sonst stumpfen Lernen.

Hast du inzwischen schon ein Gespür für das Instrumentieren bekommen?

Ja, das hat sich mit der Zeit entwickelt. Ich glaube, es war im fünften Semester, als ich das Mettler-Set von Komet Dental zum Polieren von Provisorien (Abb. 1) benutzt habe und mir bewusst der Qualitätsunter-



Hat an den Unis Kultstatus erlangt: das ZMF J. Mettler-Set 4409 enthält zum Polieren temporärer Kunststoffe zwei Polierlinsen: Die schwarze Linse (9515M) dient der Formgebung und Glanzpolitur, die gelbe Linse (9515F) bringt das Provisorium auf Hochglanz und das perfekte Finish gelingt mit dem Mikrofaser-Schwabbel (9448).



Charlize greift gerne zu den Polierspiralen zur Vorpolitur (94028M) und Hochglanzpolitur (94028F) für Kompositrestaurationen.



Tipp: Als Set 4679 noch praktischer
Komet Dental hat die Polierspiralen mit den ebenfalls sehr beliebten Q-Finierern im Set 4679 für Komposit kombiniert. Vor der Politur steht die Formgebung. Die Q-Finierer erzeugen dank einer Querriefenverzahnung bereits sehr feine Oberflächen. So bietet das Set 4679 die perfekte Instrumentenkombination für Komposit.

schied der Instrumente auffiel. Komet-Instrumente stehen wirklich für Präzision, Effizienz und Langlebigkeit.

Wie bestellst du Komet-Instrumente?

Ich bestelle die Instrumente über die Kometcampus-Website, den eigens für Studierende und Meisterschüler eingerichteten Onlineshop. Dort sind die Instrumente sogar auf Uni-Standort und Semester abgestimmt. Das erleichtert mir die Bestellung. Bei Spezialfragen (z. B. auch in meiner Funktion als Fachschaftsvorsitzende der Uni Tübingen) nehme ich über WhatsApp einfach mit dem Komet-Studentenbetreuer Kontakt auf.

Hast du ein Lieblingsinstrument?

Ja, ich liebe die Polierspiralen zur Vor- und Hochglanzpolitur von Kompositrestaurationen (Abb. 2). Anstatt mit den Formen Kelch, Flamme und Linse zu arbeiten, ist das die praktische Minimal-Lösung. Ich bekomme damit immer ein strahlendes Endergebnis und außerdem sehen die Arbeitsteile aus wie fröhliche kleine Sonnen! <<<

Infos zum Unternehmen



Weitere Infos auf
www.kometcampus.de

Alle Abbildungen: ©KometDentalGebr.BrasselerGmbH&Co.KG

Komet Dental bietet Studierenden Führungen durch die Werkshallen in Lemgo an. Dabei lässt sich direkt vor Ort erleben, wie die Instrumente in Deutschland entstehen. Interessierte Universitäten und Fachschaften können eine Werksführung bei Jennifer Chabrowski unter jchabrowski@kometdental.de oder über die jeweilige Studienbetreuer von Komet Dental anfragen.

